

# Grubreissen Melzerturm

## Nordwand

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 223f., Foto 220 + 227

(Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

● 785 **Grubreissen-Melzerturm, 2223 m**

Erste Besteigung F. Miller, O. Melzer, 1899. Schmale gezackte Felschneide mit schmalem W- und gestuftem NO-Grat, etwas östl. zwischen Nord- und Südturm abgerückt. Benannt nach dem Bergsteiger und Fotografen Otto Melzer, der mit Emil Spötl am 6.10.1901 in der Praxmarerkar-N-Wand (Melzerwand) tödlich verunglückte. Bis auf den W-Grat sind die Anstiege brüchig und nicht empfehlenswert.

● 786 **Westgrat, „Melzerweg“**

Weg der Erstersteiger. **IV—** (eine Stelle), sonst **III**. Hübsche, kurze Kletterei an scharfer Gratschneide, zuletzt brüchig. Gelegentlich begangen. 1 ZH, natürliche Sicherungen. Kantenhöhe 50 m, Kletterlänge 80 m. 30—40 Min.

**Führe:** Von der Nordturmscharte (s. Kärtchen S. 219.) eben etwa 20 m ostw. an den Fuß eines engen Kamins, durch ihn (**III**) in die Scharte zwischen einem vorgelagerten Zacken und dem Melzerturm-W-Grat. Aus der Scharte nach links hinauf und um die Kante (**IV—**), weiter stets an der Kante auf den S-Zacken (Abseilschlingen) und über die schmale Schneide hinüber zum höchsten Punkt. (W.K.)

● 787A **Abstieg**

Vom S-Zacken durch die S-Wand 40 m bis in die Scharte abseilen; oder 2 mal 20 m an der Kante entlang (zweiter Abseilzacken genau über der Scharte).

● 788 **Ampfererkamin (Nordwestkamin)**

O. Ampferer, E. Beyrer, Th. Mayer, 1899. **IV**. Brüchig, 2 H. Höhe 60 m.  $\frac{3}{4}$  Std.

Von der Nordturmscharte auf brüchigen Bändern in der NW-Seite an den Fuß eines Kamins queren, der zum Gratfenster im W-Grat hinaufzieht. Stets im brüchigen Kamin bis auf den Grat. (W.K.)

● 789 **Westwand**

H. Frenademetz, T. Tiefenbrunner. Ohne näheren Bericht.

● 790 **Nordwand**

S. Huber, K. Kirchner, 1963. **VI** (lt. Erstbeg.), Zeit d. Erstbeg. 7 Std.

**Zugang:** Die N-Wand des Melzerturmes wird in ihrer rechten Begrenzung von einer Verschneidung durchzogen. E rechts von dieser.

**Führe:** Durch eine Rinne empor; nach 1 SL Querung nach links in die Verschneidung (**VI**, H). Die Verschneidung gerade hinauf bis unter ein Dach (Stand). Links unter dem Dach heraus (**VI**, H.) und durch den folgenden Riß zum Gipfel (**VI**).

● 791 **Südostkamin**

J. Hechenbleikner, Liebenwein, v. Martin, 1906. **IV**. Im oberen Teil brüchig, Höhe 80 m.  $\frac{3}{4}$  Std.

**Führe:** Aus dem Scharl am Fuß des W-Grates durch eine Rinne kurz absteigen. Bevor sie abbricht, quert man auf brüchigem Band nach links in den tiefen Kamin. Stets im Kamin empor zum Gratfenster im W-Grat. (W.K.)

